

Fédération luxembourgeoise des quilleurs a.s.b.l.

FLQ

Rechtsordnung der Sektion Bowling

Allgemeines

Verantwortlich für die Einhaltung der Bestimmungen dieser Rechtsordnung ist die in der FLQ unterteilte Bowlingkommission unter Berufung des Artikels 16 der nationalen Statuten der FLQ.

Die Kommission ist für die Ausführung von erforderlichen Änderungen oder Ergänzungen dieser Rechtsordnung verantwortlich. Änderungen und / oder Ergänzungen können im Laufe einer Saison angewendet werden, sofern sie im Sinne des Bowlingsports liegen und vom Verwaltungsrat der FLQ für gut geheißen worden sind. Das offizielle Inkrafttreten von Abänderungen im Laufe der Spielsaison wird dann auf der Generalversammlung der Bowlingsektion gestimmt. Erst dann sind sie offiziell.



Inhaltsverzeichnis

Art. 1 Bowlingkommission

- 1.1. Zusammensetzung
- 1.2. Funktionsweise
- 1.3. Vertraulichkeit

Art. 2 Befugnisse/Pflichten

- 2.1. Sektionspräsident
- 2.2. Sektionssekretär
- 2.3. Sportwart
- 2.4. PR-Leiter
- 2.5. Mitglied (er)
- 2.6. Coach
- 2.7. Allgemeines

Art. 3 Vereine

- 3.1. Mitgliedschaft
- 3.2. Aktiver Verein
- 3.3. Inaktiver Verein
- 3.4. Bürgschaft
- 3.5. Spielerlizenz
- 3.6. Pflichten/Rechte

Art. 4 Generalversammlung

- 4.1. Termin
- 4.2. Einladung
- 4.3. Rederecht
- 4.4. Beschlussfähigkeit
- 4.5. Wünsche

Art. 5 Wahlen

- 5.1. Kommissionswahlen
- 5.2. Amtsdauer
- 5.3. Wahl-Pflicht/Recht
- 5.4. Wahlliste
- 5.5. Wahltermine/Kandidaturen
- 5.6. Wahlformulare
- 5.7. Vollmacht
- 5.8. Wahlsystem
- 5.9. Auswertung

Art. 6 Offizielle Kontaktdaten

Art. 7 Inkrafttreten

Art. 8 Abänderungen

Art. 1 Bowlingkommission

1.1 Zusammensetzung

Die Bowlingkommission (Bowlingsektion) ist wie folgt zusammengesetzt:

- Sektionspräsident
- Sektionssekretär
- Sportwart
- PR-Leiter
- Mitglied (er)
- Coach

Die Bowlingkommission besteht aus Mindestens fünf (5), maximal sieben (7) Personen die alle eine gültige FLQ Bowlinglizenz besitzen müssen. Die Bowlingkommission kann sich vorbehalten zusätzliche Kommissionen (z.B. Organisations-Komitees) zu bilden für kommende Veranstaltungen. Diese Kommissionen haben aber kein Recht auf das allgemeine Entscheidungsrecht der Bowlingkommission und müssen der Bowlingkommission nach jeder Sitzung und Entscheidung einen Bericht binnen 5 Werktagen zukommen lassen.

Unter Vorbehalt kann auch ein bei der Bowlingkommission eingetragener „Coach“ agieren und zu Kommissionssitzungen eingeladen werden. Seine Aktivitäten müssen immer im Sinne der FLQ Bowlingkommission liegen. Der Posten des „Coach“ hat wohl Mitspracherecht aber kein Wahlrecht. Seine Anwesenheit zu allen Kommissionssitzungen ist keine Pflicht.

1.2. Funktionsweise

Die Bowlingkommission wird auf Anordnung vom Sektionspräsidenten einberufen über den Sektionssekretär der die Einladungen an alle Sektionsmitglieder verschickt. In besagter Einladung ist die Tagesordnung beizufügen. Die Kommission beruft in regelmäßigen Zeiträumen Versammlungen ein um Transparenz und einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen zu garantieren. Im Rahmen des Möglichen sollten die Sitzungen im Sitzungssaal der FLQ stattfinden. Die vorgesehenen Sitzungstermine müssen im Vorfeld dem Verbandssekretariat mitgeteilt werden.

Der Sektionssekretär fasst alle Sitzungen in einem Bericht fest der in der Regel nach maximal 5 Werktagen fertig sein sollte. Alle einstimmig abgenommenen Sitzungsberichte müssen dem Verbandssekretariat zukommen.

Der Sektionspräsident informiert den Generalkassierer über jede Aktivität seitens seiner Kommissionsmitglieder und beschließt mit ihm über vorgesehene Sitzungsgelder. Alle Budgets für sportliche Aktivitäten müssen dem Verwaltungsrat vom Sektionspräsidenten vorgelegt werden, erst wenn diese vom Verwaltungsrat angenommen wurden kann die Sektion über die festgelegte finanzielle Unterstützung die gewünschten Projekte anlaufen lassen. Der Sektionssekretär informiert das Verbandssekretariat zwecks Erstellung anfallender Rechnungen an die Vereine für diverse Einschreibebühren an nationalen Aktivitäten.

Der Verwaltungsrat kann in die Funktionsweise der Bowlingkommission eingreifen, eventuelle Entscheidungen widerrufen oder Kommissionsmitglieder von deren Posten abwählen wenn die Interessen der FLQ nicht erfüllt werden oder nach Art. 10 der nationalen Statuten verstoßen wird und somit Interim bis zur folgenden Generalversammlung der Bowlingkommission im Sinne des Sports und der FLQ die sportlichen Aktivitäten und Entscheidungen leiten sowie beschließen.

Die Bowlingkommission veröffentlicht den sportlichen Kalender der kommenden nationalen Sportsaison an alle eingeschriebenen Vereine sowie nach Art. 6 der Rechtsordnung an den vorgesehenen Möglichkeiten spätestens 30 Werktage vor dem Saisonbeginn. Eventuelle spätere Änderungen die zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt waren durch welche Ursachen auch immer werden dann ebenfalls im Nachhinein mitgeteilt.

1.3. Vertraulichkeit

Alle in den Sitzungen beschlossenen und diskutierten Punkte sind vertraulich und es ist untersagt dass Kommissionsmitglieder diese nach den Sitzungen an Dritte weiter erzählen. Sollte dies doch so sein und das Ausmaß eine gute Funktionsweise der Sektion in Frage stellen sollte, so wird besagtes Handeln des Kommissionsmitglieds von der Kommission dem Verwaltungsrat respektiv Verbandsgericht mitgeteilt und eine Suspendierung für das Kommissionsmitglied in Frage kommen kann.

Art. 2 Befugnisse/Pflichten

2.1. Sektionspräsident

Er ist verantwortlich für das gesamte Geschehen der Bowling Sportsaison. Der Sektionspräsident ist Stellvertretend für die Bowlingkommission im Verwaltungsrat der FLQ tätig und muss sich auch an anderen anfallenden Arbeiten in besagten Gremium und/oder anderen Kommissionen die in der FLQ integriert sind einsetzen. Er erarbeitet auch alle Anträge aus um Finanzielle Unterstützungen anzufragen und legt diese dem Verwaltungsrat vor.

2.2. Sektionssekretär

Er ist verantwortlich für den gesamten Schriftverkehr, Sitzungsberichte, Einschreibungen usw. sowie für den internationalen Schriftverkehr seitens der ETBF und anderen Verbänden. Je nach Dringlichkeit und/oder Wichtigkeit ist es aber angeraten den Schriftverkehr ehe er versendet wird mindestens dem Sektionspräsident, der Kommission oder dem Verwaltungsrat je nach Bedarf vorgelegt zu haben. Er ist der erste Stellvertreter bei Abwesenheit des Sektionspräsidenten. Jeder Schriftverkehr muss unumgänglich als Kopie dem Verbandssekretariat zukommen.

2.3. Sportwart

Er ist verantwortlich für den sportlichen Teil der nationalen sowie internationalen Saison. Er führt Buch über alle Spiele der in der FLQ eingetragenen Bowlingspieler (verfassen von Resultaten / Publikationen usw.) und legt bei Saisonende die kommenden Jahresschnitte aller Spieler vor. Er agiert auch mit den Bahnbetreibern (nach Absprache mit der Bowlingkommission) bei der Festlegung von Ölmustern, ist zuständig für sämtliche Reservierungen von Bahnen für Spieltage. Er kann sich unterstützen lassen vom „Coach“ für Entscheidungen im Sportlichen Sinne jedoch muss jede Entscheidung der Bowlingkommission vorgelegt werden. Die Bowlingkommission kann sich das Recht behalten Entscheidungen abzuändern wenn es für nötig befunden ist.

2.4. PR-Leiter

Er ist der direkte Ansprechpartner der FLQ Bowling Spieler und legt die ergangenen Wünsche/Belangen von den Spielern/Vereinen der Bowlingkommission vor. Im Prinzip ist es zu vermeiden den PR-Leiter während den sportlichen Aktivitäten mit Fragen zu belasten. Vorhergesehene Wünsche/Belangen sollten per E-Mail an die Sektion kommen so dass wenn nötig der PR-Leiter eine angemessene Antwort geben und zusenden kann.

2.5. Mitglied (er)

Diese haben keine direkte Administrative Arbeit, müssen jedoch bei Bedarf oder Anfrage hin von der Kommission diese im Bestmöglichen erledigen.

2.6. Coach

Der Coach arbeitet in direkter Linie mit dem Sportwart wobei Entscheidungen im allgemeinen Einverständnis genommen werden sollten. Der Sportwart berichtet an die Kommission über geleistete Arbeit des Coachs.

2.7. Allgemeines

Diese aufgeführten Pflichten sind nur die Hauptmerkmale, jede Art von Aufgaben und/oder Pflichten die im Laufe der Saison anfallen können in der Bowlingkommission aufgeteilt werden. Zusätzlich hält die Kommission sich das Recht vor je nach Bedarf jemanden hinzuwählen, dies kann im Bereich der Kommunikation (Internet o.ä.), Publikation, Koordination/Organisation liegen. Solche Posten müssen dem Verwaltungsrat mitgeteilt werden.

Art. 3 Vereine

3.1. Mitgliedschaft

Um als Verein in der Bowlingkommission aufgenommen zu werden müssen alle Formalitäten wie Beschrieben in den nationalen Statuten der FLQ unter Art. 6 erfüllt sein. Vereine die deren Sitz nicht im Grosherzogtum haben können auch einen Antrag stellen zwecks Mitgliedschaft in einem Umkreis von +- 100 Km gerechnet ab Luxemburg-Stadt. Diese Vereine können allerdings nicht einen Luxemburger Vereinsnationalen Titel erspielen. Gewinnt aber ein solcher Verein so wird diesem ein Diplom ausgehändigt Finalist gewesen zu sein in der respektiven Disziplin.

3.2. Aktiver Verein

Die Aufnahme eines neuen Vereins kann nur auf der Generalversammlung der Bowlingsektion erfolgen nachdem der Verwaltungsrat sein Einverständnis der Bowlingkommission gegeben hat und somit alle administrativen Belege vorliegen. Erst dann ist der Verein aktiv. Es kann sich zwar ein neuer Verein gründen nach der Generalversammlung und an allen Aktivitäten der Bowlingkommission teilnehmen jedoch nur unter Vorbehalt. An bereits laufenden Aktivitäten kann ein neuer Verein in diesem Fall nicht mehr teilnehmen.

Der aktive Verein hat auch erst Wahl- und Stimmrecht nach einer kompletten teilgenommener und abgeschlossener aktiver Sportsaison.

Ein Aktiver Verein der einen Antrag stellt inaktiv (nach Art. 3.3) zu werden behält sein Statut als aktiver Verein sofern alle Konditionen zum neuen Saisonbeginn erfüllt wurden.

3.3. Inaktiver Verein

Ein Verein der dem Verband nachweislich während der Saison über die Bowlingkommission mitteilt inaktiv zu werden (bedingt durch Mitgliedermangel oder höhere Gewalt) bekommt Ausnahmsweise und nur in diesen Fällen bis zur kommenden Saison keine Verbandsstrafe und wird als Inaktiv eingestuft. In der folgenden Saison muss besagter Verein aber wieder aktiv werden sowie alle vorgesehenen Formulare neu einreichen wie es in Art. 6 der nationalen Statuten der FLQ vorgesehen ist. Die aber schon erstellten Rechnungen vor dem Antrag müssen beglichen werden. Schreibt sich besagter Verein nicht wieder ein, so ist der Verein definitiv der FLQ ausgetreten.

3.4. Bürgschaft

Jeder Verein hat die Bürgschaft über seine Mitglieder zu tragen. Der Verein ist alleine verantwortlich über alle ausstehenden Beträge die während der Spielsaison anfallen (siehe auch Art. 11 der nationalen Statuten der FLQ). Der Verein hat ebenfalls die Pflicht alle seine Mitglieder zu informieren über bestehende Statuten, Reglemente sowie Kundgebungen die von der Bowlingkommission oder dem Verbandssekretariat publiziert und versendet wurden.

3.5. Spielerlizenz

Die ausgehändigte Spielerlizenz ist und bleibt immer Besitz der FLQ. (siehe auch Sportordnung unter Art. 3.3, sowie Art. 23 Punkt B). Der Verein ist alleine verantwortlich für die Einhaltung vorgeschriebener Artikel gegenüber seinen Mitgliedern. Unnötige Beschädigung einer Spielerlizenz wird ebenfalls geahndet wie Art. 23 B1 und dem Verein zu Rechnung getragen. Für LIB-Lizenzierte zählen dieselben Konditionen und kein LIB-Lizenzierte kann sich in einem Verein einschreiben wenn ihm in irgendwelcher Form etwas zu belangen ist.

3.6. Pflichten/Rechte

Jeder eingetragene Verein hat das Recht an allen von der Bowlingkommission ausgeschriebenen Aktivitäten teil zu nehmen. Lediglich die Teilnahme an den Klubmeisterschaften und des Verbandspokals ist Pflicht. Jeder eingeschriebene Verein hat auch das Recht offizielle Turniere zu organisieren nach Absprache mit der Bowlingsektion. (siehe auch Art. 22.3 der Sportordnung) Die von der Bowlingkommission organisierten und ausgeschriebenen Versammlungen an die Vereine ist eine Teilnahme von maximal 2 Vorstandsvertretern eines jeden Vereins Pflicht. Jede Änderung in den Vereinsstatuten muss umgehend der Bowlingkommission und dem Generalsekretariat der FLQ mitgeteilt werden.

Art. 4 Generalversammlung

4.1. Termin

Die Generalversammlung der Bowlingkommission findet Jährlich nach dem offiziellen Saisonabschluss (siehe Allgemeines der Sportordnung Absatz 5) ab Ende Mai bis spätestens Mitte Juni statt.

4.2. Einladung

An jeden eingetragenen Verein geht im Vorfeld und in einem angemessenen Zeitraum eine schriftliche Einladung an den Vereinssekretär, die Teilnahme an der Generalversammlung ist Pflicht. Alle vorgesehenen Termine in besagter Einladung sind strikt einzuhalten.

4.3. Rederecht

Jeder Teilnehmer an der Generalversammlung der ein Rederecht möchte (mit Ausnahme von Punkten die zur offenen Diskussion vorgesehen sind) muss dies vor Beginn der Generalversammlung dem Sektionssekretär auf dem vorgesehenen Antragsformular formgerecht einreichen.

4.4. Beschlussfähigkeit

Die auf der Generalversammlung vorgenommenen Entscheidungen sind Beschlussfähig und müssen dem Verbandssekretariat in den folgenden drei (3) Tagen schriftlich mitgeteilt werden. Der Verwaltungsrat kann sich aber das Recht vorbehalten eventuelle Beschlüsse rückgängig zu machen wenn diese gegen die nationalen Statuten der FLQ verstoßen oder nicht im Sinne des Art. 10, Punkt c) der nationalen Statuten der FLQ sind.

4.5. Wünsche

Jeder FLQ Lizenzierte oder eingeschriebener Verein hat das Recht Wünsche (Reglement Änderungen, Vorschläge o.ä.) vorzuschlagen wenn diese im Sinne des Sports stehen. Diese müssen zu dem vorgesehenen Termin dem Verbandssekretariat oder Sektionssekretär so wie in der Einladung zu Generalversammlung steht zukommen. Späteres Einsenden oder am Tag der Generalversammlung eingehende Wünsche werden nicht angenommen und kommen auch nicht zur Debatte.

Art. 5 Wahlen

5.1. Kommissionswahlen

Die Kommissionswahlen finden immer im Olympischen Jahr der Sommerspiele während der Generalversammlung der Bowlingkommission statt. Jeder aktive Verein hat maximal zwei (2) Stimmen zu den Kommissionswahlen, unabhängig von seiner Mitgliederzahl.

5.2. Amtsdauer

Im Gegensatz zu Art. 16 Absatz 5 der nationalen FLQ Statuten beträgt die Amtsdauer in der Regel immer vier (4) Jahre. Es ist aber jeder Kommission sowie seinen Kommissionsmitgliedern freigestellt sich wiederwählen zu lassen. Die Amtsdauer kann aber wenn nötig abgeändert werden. (siehe Art. 1.2. Absatz 4 der Rechtsordnung sowie Artikel 8, 9 und 10 der nationalen Statuten der FLQ). In einem solchen Fall wird in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat die aktuelle Saison weiter geleitet bis zur kommenden Generalversammlung der Bowlingsektion.

5.3. Wahl-Pflicht/Recht

Jeder aktiver Verein (siehe auch Art. 3.2.) unter Vorbehalt des Art. 13 der nationalen Statuten der FLQ hat Wahlrecht sowie Wahlpflicht und kann maximal zwei (2) Stimmen pro Wahlpunkt abgeben. Zum Zeitpunkt der Wahlen darf kein Verein noch irgendwelche Art von Schulden oder aufstehenden Rechnungen seitens der FLQ haben ansonsten das Wahlrecht verloren geht.

5.4. Wahlliste

Jeder kann sich auf eine Wahlliste setzen lassen der ohne Einschränkungen seitens der FLQ oder Verbandsgericht der FLQ eine gültige FLQ Bowlinglizenz hat und mindestens 18 Jahre (Kalenderjahr) alt ist (siehe auch Artikel 16 der nationalen Statuten der FLQ). Im Gegensatz zu Art. 18 der nationalen Statuten der FLQ können aber maximal zwei (2) Kandidaturen für die Bowlingkommission zugelassen werden, allerdings können diese nicht für beide Administratorenposten zählen. (Sektionspräsident und/oder Sektionssekretär)

5.5. Wahltermine/Kandidaturen

Wahltermine (Generalversammlung oder sonstige) werden von der Bowlingkommission ausgeschrieben und den Vereinen in einem angemessenen Zeitraum vorher zugesendet. Eventuelle Kandidaturen welche nach dem festgelegten Datum ankommen sind ungültig.

5.6. Wahlformulare

Die vorgelegten Wahlformulare müssen Fachgerecht ausgefüllt werden, jede Art von Markierungen o.ä. bewirkt eine Ungültigkeit des Wahlformulars.

5.7. Vollmacht

Bevollmächtigungen eines Vereins an Dritte (andere Vereine oder Wahlberechtigte) sind nicht erlaubt.

5.8. Wahlsystem

Wenn einzelne Kommissionsmitglieder im Laufe ihrer Amtszeit ihren Posten abgeben, so hat die verbleibende Kommission das Recht jemanden auszuwählen um den jeweiligen Posten zu besetzen.

Bei vollständigen Kommissionsneuwahlen können die austretenden Kommissionsmitglieder sich wiederwählen lassen. Es müssen Wählerlisten im Vorfeld der Kommission sowie dem Verwaltungsrat zukommen wobei der Verwaltungsrat sein Einverständnis zu neuen Wählerlisten geben muss. Die Wählerliste muss fünf (5) Kandidaten haben, wobei auch Kandidaten aus der austretenden (aber wiederwählenden) Kommission stehen können. Auf der Wählerliste müssen wie in Art. 2, Punkt 2.1 bis einschließlich 2.5 alle Posten namentlich gesetzt sein.

Die aktiven Vereine wählen dann bei der Generalversammlung eine Wählerliste. Die Kommission mit den meisten Stimmen bildet dann die neue Bowlingkommission. Die neue (oder wiedergewählte Kommission) legt dem Verwaltungsrat die Zusammensetzung der neuen Bowlingkommission spätestens binnen drei (3) Werktagen vor.

5.9. Auswertung

Bei der Auswertung der Wahlzettel muss eine neutrale Person anwesend sein. Diese wird ausgesucht durch den Sektionspräsidenten oder bei Abwesenheit dessen Stellvertreters vor den Wahlen. Die neutrale Person muss über 18 Jahre (Kalenderjahr) alt sein und aus den Gästen der Generalversammlung ausgesucht werden.

Art. 6 Offizielle Kontaktdaten

Die offiziellen Kontaktdaten der Verantwortlichen Personen entnimmt man dem „Kélespiller“ oder dem „Kélebuett“ (Offizielle Organe der FLQ) Jeder Verein hat auch das Recht in besagten Organen Bekanntmachungen eintragen zu lassen. Änderungen eines Vereins (Sekretärwechsel, Spielersuche usw.) werden hier kostenlos publiziert. Lediglich Anzeigen zu Werbezwecken sind kostenpflichtig. Die jeweilige aktuelle Preisliste ist im Verbandssekretariat erhältlich.

Telefon / Faxnummer des Verbandssekretariats

+352 401 212 / +352 402 426

Die offizielle Internetseite der FLQ

www.flq.lu

Die offizielle Mailadresse der FLQ

flq@pt.lu

Die offizielle Internetseite der Bowlingkommission

www.flq-bowling.eu

Die offizielle Mailadresse der Bowlingkommission

flq.bowling@gmail.com

Die Sozialnetzwerkseite der Bowlingkommission

www.facebook.com/FLQBowling

Mobile Applikation für Android oder Apple im Store unter

[FLQ Bowling](#)

Um eventuelle Fehlzustellungen per E-Mail zu vermeiden ist es angeraten die zweite E-Mailadresse immer in Kopie zu setzen.

Art. 7 Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung wurde vom Verwaltungsrat am 21.04.2016 für gut geheißen und ist somit rechtskräftig.

Art. 8 Abänderungen

Folgende Artikel wurden in der Bowlingkommissionssitzung vom 16.05.2017 abgeändert, einstimmig für gut geheißen und ab dem 1.09.2017 in Kraft.

Art.6, beifügen des Art. 8 sowie administrative Schriftformen.